

## **Neues Projekt gestartet: Frauen in der Bauwirtschaft – Potentiale stärker erschließen**

**Der Fachkräftemangel ist inzwischen zu einem großen Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung der Bauunternehmen geworden. Immer mehr Unternehmen kämpfen um junge Nachwuchstalente und suchen händeringend nach guten Nachwuchskräften. Das Arbeitskräftepotential von Frauen rückt dabei stärker in den Fokus der Unternehmen. Dabei steht die Baubranche in direkter Konkurrenz zu anderen Branchen mit deutlich besserem Image. Immer noch entscheiden sich nur wenige Frauen für eine Beschäftigung in der Bauwirtschaft.**

Insbesondere in Bayern stellt sich, aufgrund der geringen Arbeitslosenquote und guter Kapazitäten für Ausbildungsplätze, das Problem im besonderen Maße. Schulabgängerinnen und Absolventinnen orientieren sich in andere Branchen und entscheiden sich bei der Berufswahl überwiegend für einen Ausbildungsplatz in einem traditionellen Frauenberuf. Die Bauwirtschaft in Bayern und im gesamten Bundesgebiet sollte den Anteil der Frauen in Bauberufen steigern. So kann ein Beitrag dazu geleistet werden, auch langfristig den Bedarf an Arbeitskräften in der Bauwirtschaft zu sichern. Durch die verstärkte Rekrutierung von Frauen, eine gezielte Karriere- und Entwicklungsplanung sowie familienfreundliche Arbeitsgestaltung, kann der wachsende Bedarf an Fachkräften insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen erfolgreich gedeckt, wichtige Schlüsselpositionen qualifiziert besetzt und eine ausgewogene Personalstruktur entwickelt werden.

Die RG-Bau arbeitet auf unterschiedlichen Ebenen, um sowohl für die Fachkräftesicherung als auch im Bereich der Personalentwicklung praxisrelevante Lösungen und Handlungsempfehlungen aufzeigen zu können. So wird das Thema Fachkräftesicherung und Personalentwicklung in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und der Baupraxis bei Veranstaltungen, in Beiträgen in Fachzeitschriften und anderen Veröffentlichungen thematisiert. Gerade startete das Pilotprojekt „Frauen in der Bauwirtschaft – Potentiale stärker erschließen“ mit Fokus Bayern. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie unterstützt das Projekt. Mit den Ergebnissen des Projekts sollen gute Beispiele aufgezeigt, Handlungsfelder diskutiert und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, mit denen es gelingt, mehr Frauen für Bauberufe zu begeistern und letztlich zu gewinnen.

Interessiert Sie das Thema? Habe Sie bereits Erfahrungen sammeln können? Treten Sie mit uns in Kontakt! Hier gibt es mehr Informationen dazu: <http://rkw.link/fraueninderbauwirtschaft>

2.591 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

---

*Über das RKW Kompetenzzentrum:*

*Das RKW Kompetenzzentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zu halten. In der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft werden praxisnahe Empfehlungen und Lösungen zu den Themen Fachkräftesicherung, Innovationsmanagement und Existenzgründung entwickelt. Das RKW Kompetenzzentrum ist eine bundesweit aktive, gemeinnützige Forschungs- und Entwicklungseinrichtung des RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e.V.*

*Die RG-Bau arbeitet branchenbezogen und unterstützt mittelständische Unternehmen in der Bauwirtschaft z.B. bei der Entwicklung und Gestaltung von Zukunftsmärkten und bei der Stärkung der Innovationskraft in der gesamten Wertschöpfungskette Bau.*

*Weitere Informationen: [www.rkw-kompetenzzentrum.de](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de),  
[www.rkw.link/rgbau](http://www.rkw.link/rgbau)*

---

**Kontakt:**

Tanja Leis  
Projektleiterin  
RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum  
Düsseldorfer Str. 40 A  
65760 Eschborn  
Tel: +49 6196 495-3525  
[leis@rkw.de](mailto:leis@rkw.de)